

Weiterhin günstige Verhältnisse im bayerischen Alpenraum.



Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Werdenfeller Alpen, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

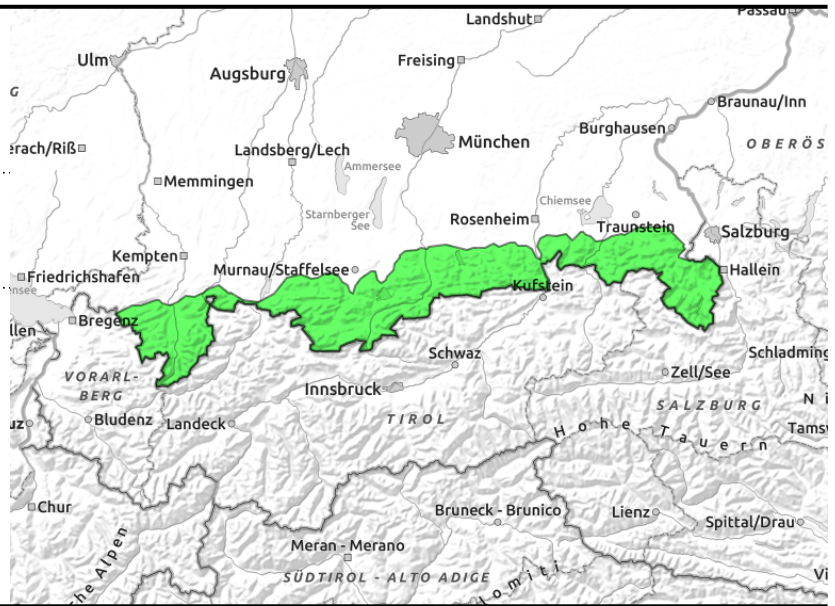
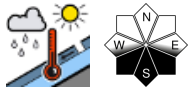


Exposition



14.03.2022

Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Werdenfeller Alpen, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen



Kleine, nasse Lockerschneelawinen aus sonnseitigem Steilgelände möglich.

Die Lawinengefahr im Bayerischen Alpenraum ist gering. Mit steigenden Temperaturen gewinnt die Nassschneeproblematik an Bedeutung. Sonnseitig können sich in der zweiten Tageshälfte vereinzelt kleine, nasse Lockerschneelawinen in felsdurchsetztem Steilgelände von selbst lösen. An steilen, vergrasteten Hängen ist vereinzelt das Abrutschen von kleineren Gleitschneelawinen am glatten Boden möglich.

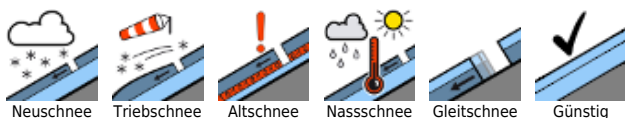
Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke im Bayerischen Alpenraum ist allgemein gut verfestigt und stabil. Schattseitig findet sich an der Oberfläche oft bindungsloser, aufgefrorener Pulver, an windexponierten Stellen höherer Lagen häufig Windharsch. Sonnseitig weicht der am Morgen tragfähige Schmelzharschdeckel tagsüber in der Sonne auf. In mittleren Lagen ist die Schneedeckenbasis teilweise feucht, was Gleitbewegungen der Schneedecke begünstigen kann. Sonnseitig ist die Schneedecke bis 1400m weitgehend ausgeapert.

Tendenz

Mit dem vorhergesagten weiteren Anstieg der tageszeitlichen Erwärmung können sich in den nächsten Tagen typische Frühjahrsverhältnisse mit einem tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr im besonnten Steilgelände einstellen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

